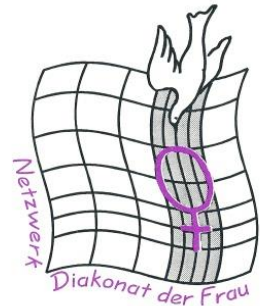


Netzwerk Diakoniat der Frau  
c/o Bundesgeschäftsstelle des KDFB  
Kaesenstraße 18  
50677 Köln  
e-mail: [netzwerk@diakoniat.de](mailto:netzwerk@diakoniat.de)

---



## PRESSEMITTEILUNG

### Netzwerk Diakoniat der Frau wählt neue Vorsitzende

Köln, 25.9.2023

Seit dem 23. September hat das „Netzwerk Diakoniat der Frau“ eine neue Vorsitzende. Auf der am Wochenende in Würzburg-Oberzell tagenden Mitgliederversammlung wurde die Theologin Dr. Jutta Mader-Schömer in diese Aufgabe gewählt.

„Das Netzwerk setzt sich auch in Zukunft solidarisch und mit aller Kraft für den sakramentalen Diakoniat der Frau ein“, erklärte sie nach ihrer Wahl. Als Leiterin des vom Netzwerk verantworteten 3. Diakonatskreises wisse sie, dass Frauen bereit seien, mit ihren Gaben und Fähigkeiten mitzubauen an einer zukunftsfähigen diakonischen Gestalt der Kirche.

„Die diakonische Berufung von Frauen muss endlich durch die Weihe von der Kirche anerkannt werden.“ Auf allen Kontinenten werde die Weihe von Frauen eingefordert. Sie sei ein starkes Zeichen der Bestärkung für vielfach von Entwürdigung und Sexismus bedrohte Frauen. Der Hinweis auf die Weltkirche könne daher nicht länger als Gegenargument verwendet werden.

„Von der kommenden Weltsynode erhofften wir uns klare Fortschritte“, betonte Dr. Mader-Schömer. „Wir sehen uns hier in der Spur Jesu Christi, der sich immer wieder Frauen zugewandt und sie in seine Verkündigung eingebunden hat“.

Der vorausgehende Studientag des Netzwerks stand unter der Überschrift „Kirche geht weiter – diakonisch!“ Er verdeutlichte die Vielfalt von Orten und Situationen, in denen Menschen an den Rand gedrängt und übersehen werden. „Unsere Gesellschaft braucht eine Notwendende, diakonische Kirche, die bei den Menschen ist. Und dazu braucht sie Frauen und Männer im Amt des Diakonats“, so die scheidende Vorsitzende, Irmentraud Kobusch.

Irmentraud Kobusch brachte ihre Überzeugung auf den Punkt: „Diakoniat der Frau für eine geschlechtergerechte diakonische Kirche“.

Die Mitgliederversammlung dankte ihr mit großer Herzlichkeit und würdigte ihr langjähriges Engagement.

---

### Hintergrund

Zu den inzwischen fast 300 Mitgliedern des 1997 gegründeten „Netzwerk Diakoniat der Frau“ gehören Einzelpersonlichkeiten, zahlreiche Frauenverbände, Organisationen und Diözesan- und Katholikenräte. Das Netzwerk setzt sich ein für den sakramentalen Diakoniat der Frau und eine diakonische Kirche. Es ermöglichte bisher Frauen in zwei Diakonatskreisen (1999-2002 und 2003-2006) die Vorbereitung auf Leitungsdienste in einer diakonischen Kirche und die geistliche Auseinandersetzung mit ihrer Berufung zur Diakonin in der katholischen Kirche. In einem dritten Diakonatskreis spüren derzeit 13 Frauen ihrer Berufung nach und erwerben Kompetenzen, die eine Diakonin der Zukunft brauchen wird.

Weitere Informationen unter [www.diakonat.de](http://www.diakonat.de) und Instagram [www.instagram.com/nw\\_diakonat\\_der\\_frau/](https://www.instagram.com/nw_diakonat_der_frau/)

V.i.S.d.P.

Netzwerk Diakoniat der Frau, c/o Bundesgeschäftsstelle des KDFB, Kaesenstraße 18, 50677 Köln,  
Telefon: 0152 26696115, E-Mail: [netzwerk@diakoniat.de](mailto:netzwerk@diakoniat.de)